N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung
des Finanzausschusses der Gemeinde Bönebüttel

am Montag, dem 02.06.2014

im Multifunktionsraum, Sickkamp 16, 24620 Bönebüttel

Beginn: 19:32 Uhr

Ende: 21:12 Uhr

Anwesend:

Gemeindevertreter

Vorsitz

Herr Klaus Biß
Herr Jörg Christophersen
Herr Jürgen Meck
Frau Birgit Wriedt
Herr Tammo Zimmermann

Bürgerliche Mitglieder

Herr Manfred Retzlaff
Herr Frank Schöttke

Außerdem Anwesend

Herr Ernst Gawlich
Herr Rolf Klein
Herr Timm Kruse
Frau Gisela Kummerfeldt
Herr Udo Runow

von der Verwaltung

Herr Frank Knutzen
Frau Neele Knäpper

Entschuldigt:

Bürgerliche Mitglieder

Herr Rüdiger Beyme
Herr Jürgen Borrmann

Gäste: 3 Zuhörer sowie Herr Ralf Seiler (Holsteinischer Courier)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung der Sitzung am 02.06.2014
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.03.2014
5. Einwohnerfragestunde I
6. Information über die am 03.03.2014 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
7. Mitteilungen
8. Endgültige Jahresrechnung 2013
Vorlage: 0014/2013/DS
9. Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 Gemeindeordnung im Verwaltungshaushalt und im Vermögenshaushalt 2014 (Anpassung der Pflichtzuführung)
-Vorberatung / Empfehlung an die Gemeindevertretung
Vorlage: 0015/2013/DS
10. Überarbeitung / Anpassung der Hauptsatzung der Gemeinde Bönebüttel
-Vorberatung / Empfehlung an die Gemeindevertretung
Anlage: Entwurfsfassung Hauptsatzung 05/2014
11. Einwohnerfragestunde II
12. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Herr Beyme ist zur heutigen Sitzung verhindert. Daher obliegt Herrn Klaus Biß als stellvertretendem Ausschussvorsitzenden die Leitung der heutigen Sitzung.

Herr Biß eröffnet die Sitzung um 19:32 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Entschuldigt fehlt neben Herrn Beyme Herr Borrmann. Er wird vertreten durch Frau Wriedt. Zu Beginn der Sitzung ist der Ausschuss mit 6 von 7 Mitgliedern beschlussfähig.

Ab 19:42 Uhr nimmt Herr Retzlaff als Vertretung für Herrn Beyme an der Sitzung teil, so dass der Ausschuss ab diesem Zeitpunkt vollzählig ist.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung der Sitzung am 02.06.2014
-----	---

Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt; sie gilt in der vorliegenden Form somit als gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Ohne Beratungsbedarf beschließt der Ausschuss, die Tagesordnungspunkte 13 bis 18 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Beschlussfassung: 6 Ja-Stimmen (einstimmig, da Herr Retzlaff zu diesem Zeitpunkt noch nicht anwesend ist).

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.03.2014
-----	---

Einwendungen werden nicht vorgetragen; die Niederschrift gilt in ihrer vorliegenden Fassung somit als gebilligt.

5 .	Einwohnerfragestunde I
-----	------------------------

1. Ein Einwohner teilt mit, dass ihm ein Beitragsbescheid des Gewässerunterhaltungsverbandes Obere Stör zugegangen sei, obwohl sein Grundstück im Zuständigkeitsbereich des Gewässerunterhaltungsverbandes Schwale-Dosenbek liege und er seit mehr als 30 Jahren von dort Bescheide erhalte.

Bürgermeister Runow erwidert, dass dies offensichtlich kein Einzelfall sei und bittet die Verwaltung um Klärung.

2. Auf einen weiteren Hinweis des Einwohners, dass zu Beginn der Dorfstraße ein Verkehrszeichen „30km/h“ eingewachsen und damit nicht erkennbar sei, entgegnet Herr Biß, dass er sich darum kümmern würde, da es entweder seine eigene Hecke oder die seines unmittelbaren Nachbarn sei, die das Schild verdeckt.

3. Ein anderer Einwohner fragt nach, ob etwas „an dem Gerücht dran sei“, dass die Gemeinde die Beiträge der Grundstückseigentümer für den Gewässerunterhaltungsverband Obere Stör übernehmen würde, was Bürgermeister Runow verneint.

Eine ergänzende Nachfrage, ob die Gemeinde dies nicht aber vielleicht machen könnte, erläutern Herr Runow und Herr Biß, dass dies bis in die 80er Jahre hinein so war, dies aber nicht mehr zulässig sei und daher geändert wurde.

6 .	Information über die am 03.03.2014 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Herr Biß teilt mit, dass der Ausschuss der Gemeindevertretung die Einstellung einer Reinigungskraft in der Schule empfohlen habe. Die Vertretung sei der Empfehlung gefolgt und die Person ist inzwischen eingestellt und tätig.

7 .	Mitteilungen
-----	--------------

Mitteilungen erfolgen nicht.

8 .	Endgültige Jahresrechnung 2013 Vorlage: 0014/2013/DS
-----	--

Herr Biß teilt mit, dass er sich in den Einzelplänen einige Haushaltsstellen, bei denen Haushaltsansatz und Rechnungsergebnis stark differieren, markiert habe und schlägt vor, dass der Ausschuss die Einzelpläne grob betrachtet und im Einzelfall von ihm Anmerkungen erfolgen oder Fragen aus dem Ausschuss gestellt werden könnten.

Der Ausschuss geht dem Vorschlag von Herrn Biß entsprechend vor, wobei nur einige wenige Nachfragen auftreten, die von Herrn Biß bzw. der Verwaltung. Z.B. zu den Schulkostenbeiträgen oder zur Frage zum Sinn einer weiteren Mitgliedschaft in der Aktivregion beantwortet werden.

Anschließend prüfen die Ausschussmitglieder anhand eigener Auswahl stichprobenartig die von der Verwaltung vollständig mitgeführten Kassenbelege für das Jahr 2013 für folgende Haushaltsstellen:

HHSt. 3.11100.65000; Einwohnermeldewesen – Geschäftsbedarf speziell

HHSt. 3.11100.67100; Einwohnermeldewesen – Kostenerstattung durch das Land

HHSt. 3.46000.67200; Tageseinrichtungen für Kinder – Kosten für fremde Kindergärten

HHSt. 3.47000.70000; Jugendraum Martinskapelle – Zuschüsse an Vereine und Verbände

HHSt. 3.70000.11000; Abwasserbeseitigung – Benutzungsgebühren

HHSt. 3.88000.14000; Allgemeines Grundvermögen – Pachten

Zu letzterer Haushaltsstelle wird die Verwaltung um Klärung gebeten, warum dort nur eine Summe gebucht wurde und wo die Pachtleistung für die Fläche „Obergr“ verbucht wurde.

Im Anschluss trägt Herr Biß die wichtigsten Daten des Vorberichtes vor und erläutert diese, soweit notwendig.

Ohne Beratungsbedarf beschließt der Ausschuss gemäß Vorlage die Empfehlung an die Gemeindevertretung zur Beschlussfassung der Jahresrechnung 2013 und Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Jahres 2013.

Beschlussfassung: 7 Ja-Stimmen (einstimmig).

9 .	Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 Gemeindeordnung im Verwaltungshaushalt und im Vermögenshaushalt 2014 (Anpassung der Pflichtzuführung) -Vorberatung / Empfehlung an die Gemeindevertretung Vorlage: 0015/2013/DS
-----	--

Die Verwaltung erläutert auf Bitte von Herrn Biß den Hintergrund dieser überplanmäßigen Ausgabe.

Ohne weiteren Beratungsbedarf beschließt der Ausschuss der Gemeindevertretung die Zustimmung zu dieser notwendigen überplanmäßigen Ausgabe zu erteilen.

Beschlussfassung: 7 Ja-Stimmen (einstimmig).

10 .	Überarbeitung / Anpassung der Hauptsatzung der Gemeinde Bönebüttel -Vorberatung / Empfehlung an die Gemeindevertretung Anlage: Entwurfsfassung Hauptsatzung 05/2014
------	---

Herr Biß schlägt vor, dass die Verwaltung die vorgeschlagenen Änderungen vorträgt und erläutert und der Ausschuss sich zu jedem Paragraphen äußern kann.

Bürgermeister Runow verweist vorab auf die Notwendigkeit zur Änderung der Bekanntmachungsregelungen aufgrund der Rechtsprechung in Bezug auf die Veröffentlichung von Bauleitplanungen, die in der Gemeinde demnächst zu erfolgen hätten.

Die Verwaltung nennt und erläutert anschließend die vorgeschlagenen Änderungen der einzelnen Paragraphen der Hauptsatzung.

Aus dem Ausschuss erfolgen generell keine Einwände; lediglich beim § 2 Abs. 3 spricht sich der Ausschuss nach kurzer Diskussion für eine Ergänzung aus: die dem Bürgermeister zu übertragene Entscheidung zur Einstellung von befristet oder geringfügig Beschäftigten soll nicht nur im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden des Finanzausschusses, sondern mit diesem und den Vorsitzenden der in der Gemeindevertretung vertretenen Fraktionen erfolgen. Diese Änderung wird in die in der kommenden Sitzung der Gemeindevertretung zu beschließenden Hauptsatzung eingearbeitet.

Die Verwaltung weist außerdem darauf hin, dass der vorgesehene Entfall des bisherigen § 4 (Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Neumünster) mit dieser noch abzustimmen sei und die Regelungen ggf. in die endgültig durch die Gemeindevertretung zu beschließende Fassung wieder aufgenommen werden könnte.

Dem aufgrund der tatsächlichen Gegebenheiten ebenfalls vorgeschlagene Entfall der bisherigen § 5a (Beauftragter für den Umweltschutz) wird zugestimmt, da es diesen Beauftragten seit Jahren in der Gemeinde nicht mehr gibt.

Der Ausschuss beschließt schließlich, der Gemeindevertretung die Beschlussfassung der vorliegenden Hauptsatzung mit der durch den Ausschuss vorgenommenen Ergänzung des § 2 Abs. 3 und ggf. mit einer notwendigen Wiederaufnahme des bisherigen § 4.

Beschlussfassung: 7 Ja-Stimmen (einstimmig).

11 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

1. Ein Einwohner erkundigt sich nach den von der Gemeinde verpachteten landwirtschaftlichen Flächen und fragt nach, ob die Fläche „Oberg“ noch verpachtet sei.

Herr Biß antwortet darauf, dass seiner Ansicht nach der Pachtvertrag ausgelaufen sein könnte, die Verwaltung dies aber trotz mehrfacher Nachfrage seinerseits bisher nicht geklärt habe.

Herr Biß bittet die Verwaltung nachdrücklich erneut um Klärung und Mitteilung.

2. Der Einwohner mahnt die Gemeindevertretung außerdem, die bekannt gegebene hohe Rücklage in Maßnahmen zu investieren und das Geld nicht zu horten. Er ist der Ansicht, die Gemeinde müsste endlich mal „ein paar große Sachen anpacken“.

Herr Biß und Herr Runow teilen mit, dass laufend investiert würde und in den nächsten Jahren auch einige größere Planungen anstünden. So sei auf Sicht z.B. das Fahrzeug der FF Husberg zu erneuern und das Gerätehaus sei für ein neu zu beschaffendes Fahrzeug zu klein.

12 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Auf Nachfrage von Herrn Zimmermann zur endgültigen Fertigstellung der Boule-Bahn erklärt Bürgermeister Runow, dass die noch anstehenden Arbeiten nicht mehr in ehrenamtlicher Eigenleistung erbracht werden können. Daher soll kurzfristig ein Auftrag an eine Firma erfolgen, um die Fläche von Unkraut zu befreien, eine Folie in die Bahn einzulegen und eine weitere Schicht Boden aufzubringen. Somit könnte das Unkraut zukünftig nicht mehr durchwachsen.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Herr Biß den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:12 Uhr, verabschiedet die Zuhörer und unterbricht die Sitzung für eine kurze Pause.

gez. Klaus Biß

(stv. Vorsitzender)

gez. Frank Knutzen

(Protokollführer)